

August übernahm Dr. Heß, allerdings berichtete er über die Abruzzern.

Das weitere **Vortragsprogramm** begann im Januar mit einem sehr informativen Reisebericht von Hermann Bartels über Spanien, wobei Herr Bartels wiederum durch seine hervorragenden Dias überzeugte. Im März berichtete Alexandra Liebing über Syrien, wobei der Schwerpunkt ihres Vortrags auf der Kulturgeschichte lag. Neben dem schon erwähnten Vortrag von Dr. Neupert über China berichtete derselbe Referent im Rahmen der Vorträge am Montagnachmittag über Arizona. Ebenfalls im April trug Dr. Andreas Stützer einen Forschungsbericht über Spitzbergen vor, wobei er vom Naturraum ausging und seine vielfältige, zum Teil sehr unbekannte Nutzung zeigte. In zwei Vorträgen zeigte Dr. Heß die Geschichte

Wiens auf, beginnend im Juni mit der Zeit bis zu Joseph II. Im Juli folgte dann die Geschichte der Stadt im 19. und 20. Jahrhundert. Dazwischen lagen die Vorträge von Josef Jacobs, der durch die westliche Türkei führte, sowie ein länderkundlicher Abriss von Dr. Cyrus Samimi über Zimbabwe. Die weiteren Vorträge wurden schon erwähnt.

Die Vorstandschaft der Länderkunde dankt allen Referenten, die sich zum großen Teil ohne jede finanzielle Entschädigung oder gegen ein geringes Entgelt 1999 zur Verfügung gestellt haben, sehr herzlich für die ausgezeichneten Vorträge. Besten Dank auch Dr. Erwin Neupert und Holger Hertwig für die Mitarbeit in der Leitung der Abteilung.

Dr. Günter Heß

Abteilung für Ökologie heimischer Libellen

Obmann:	Falk Grimmer
Stellvertreter:	Walter Roder
Kassier:	Rüdiger Weiskopf
Mitgliederzahl:	20

In unserer monatlichen Sitzung im April wurden F. Grimmer als Obmann, W. Roder als Stellvertreter und R. Weiskopf als Kassier ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt.

Unsere Exkursion am 26. Juni führte uns bei sehr schönem Wetter in den Reichswald. Wir wanderten vom Valznerweiher den Hutgraben entlang, an dem wegen der zunehmenden Beschattung anscheinend keine Prachtlibellen mehr vorkommen. Am Holzweiher und an den vor mehr als 15 Jahren von der Forstverwaltung angelegten Tümpeln unter der Hochspannungsleitung konnten wir die ersten Libellenarten, nicht nur „Allerwelts-Arten“, fangen, bestimmen, vorführen und wieder freilassen. Unser besonderes Interesse galt den Teichen im ehemaligen Freigelände der Gefangenenan-

stalt: hier fanden wir 14 Libellenarten an den Gräben und an den stehenden Gewässern.

Während der gesamten Wanderung kam das Verhören der vielfältigen Vogelstimmen des Erlenbruchwaldes, der angrenzenden Kiefernbestände und der Freiflächen nicht zu kurz.

Eine gemütliche Einkehr stand auch dieses Mal wieder am Ende unserer Wanderung.

Im kurzen Libellensommer setzten wir unsere Beobachtungen und Untersuchungen an mehreren Libellenarten im Gebiet von der Schwäbischen Rezat bis zum Steigerwald fort. Ergebnisse werden wir zu gegebener Zeit veröffentlichen.

Falk Grimmer

Walter Roder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999](#)

Autor(en)/Author(s): Roder Walter, Grimmer Falk

Artikel/Article: [Abteilung für Ökologie heimischer Libellen 135](#)